

Bimovie 20

Eine Frauenfilmreihe



8. bis 15. November 2014
im Maxim Kino
Landshuter Allee 33 | München
www.bimovie.de

Willst Du, wollen Sie unsere Programme zugeschickt bekommen? Ganz einfach! Adresse aufschreiben

.....
Vor- und Nachname

.....
Straße und Hausnummer

.....
PLZ und Ort

.....
e-Mail-Adresse
und an der Kinokasse abgeben, oder an die Geierwallis
schicken (Adresse siehe Impressum)

Bimovie 20

8. bis 15. November 2014

Maxim Kino
Landshuter Allee 33
80637 München
Tel. 089 / 16 87 21

Bus 53 Schlörstraße, S-Bahn Donnersberger Brücke,
U-Bahn Rotkreuzplatz

Vorbestellungen nur vom 08. bis 15. November 2014
nur unter Tel. 089 / 16 87 21

| | |
|-------------|------------|
| Einzelkarte | 6,00 Euro |
| 5er Block | 27,50 Euro |
| 9er Block | 48,00 Euro |

Impressum

Geierwallis
c/o Kulturladen Westend
Ligsalzstr. 44
80339 München
info@bimovie.de
www.bimovie.de

Pressebetreuung: Bettina Englerth 0163 / 843 73 48

For a short english version please go to our website.

Gestaltung und Druck: Druckwerk München
Mit Unterstützung des Kulturreferates der LH München und
in Zusammenarbeit mit der Filmstadt München e.V. und
Kulturladen Westend

Inhalt

| | |
|--|-------|
| Impressum | 4 |
| Vorab | 6 |
| Alice Walker: Beauty in Truth | 8 |
| Anita's Last Cha-Cha. | 9 |
| Appropriate Behaviour. | 20 |
| Aquaporko! | 10 |
| Beyoncé | 17 |
| Gay Women Will Marry Your Boyfriends | 18 |
| Kein Zickenfox | 11 |
| Le Sac de Farine | 12 |
| Long Time Love | 16 |
| Miss Finknagle ergibt sich dem Chaos | 20 |
| Perfect Garden | 17 |
| Stop Calling Me Honey Bunny | 15 |
| The Foxy Merkins | 18 |
| The Punk Singer – A film about Kathleen Hanna. | 14 |
| Yulia | 15 |
| Timetable | 22-23 |

Vorab

Bimovie, das ist seit über 20 Jahren mit leuchtenden Augen im Kino sitzen. Doch bis es soweit ist, kommen wir in wilden Diskussionen zu einer Auswahl von experimentellen, provokanten, schaudererregenden, elegischen, schrillen, bunten, nervenzerfetzenden, schönen, beeindruckenden, bildgewaltigen Filmen ...

Und die folgenden wollen wir Euch ans Herz und Eure Seh- und Hörnerven legen. Auf dass Ihr Euch so begeistern könnt wie wir:

Die wundervolle beglückende Dokumentation von Pratibha Parmar: *Alice Walker: Beauty in Truth*, *The Punk Singer – A film about Kathleen Hanna*: Riot-Grrrls und Musik in Bewegung, *Anita's Last Cha-Cha* eine unwiderstehliche Tomboy-Geschichte, *The Foxy Merkins* – der neue wilde Film von Madeleine Olnek, *Appropriate Behaviour*: eine Schule des sich Danebenbenehmens, *Perfect Garden* – irrwitziges Tanztheater von Mara Mattuschka, *Kein Zickenfox* – die in Hochstimmung versetzende liebevolle Dokumentation über das derzeit größte Damenblasorchester aus Berlin, *Long Time Love* – eine berührende Dokumentation aus Zürich über lesbische Langzeitbeziehungen, *Le Sac de Farine* – ein eindrück-

licher Film von Kadija Leclere mit wunderschönen Bildern und durchaus autobiographischen Bezügen.

Und die Kurzfilme: *Aquaporko!*, *Beyoncé*, *Gay Women Will Marry Your Boyfriends*, *Miss Finknagle ergibt sich dem Chaos*, *Stop calling me Honey Bunny* und *Yulia*.

Auf ein anregendes berührendes begeisterndes umwerfendes nicht enden wollendes Bimovie 20.

Viel Spaß und Freude wünschen die Geierwallis

Annette Müller, Bettina Englerth, Dorothee Denzler, Harriet Hofer, Ingrid Hackl, Julia Stiebert, Karin Hofmann, Katrin Gebhardt-Seele, Marion Herz, Sabine Eisenhauer

Dank an:

Karin U. Soika, Sigi Daiber, Ulla Weßler, Barbara Röser, Ina Wohlmann, Miri Leitner, Jon Smale, Joachim Post vom Isf Hamburg, Doris Senn vom pink apple Zürich, Wolfi Bihlmeir, das Team vom Werkstattkino, Conny Weber, Sophie Ruhlig, Gerhard Ullmann, die WG in der Rumford und alle Filmemacher*innen.

1

Sa | 8.11. | 19:00 + Sa | 15.11. | 19:00

Alice Walker: Beauty in Truth



USA/GB 2013,
R: Pratibha
Parmar,
P: Eve Ensler,
Shaheen Haq,
engl.OmU,
84 Min.

Alice Walker, geboren am 9. 2. 1944 in Putnam County, Georgia. Das ist in den Südstaaten der USA, wo noch bis 1965 gesetzlich die Rassentrennung galt. Als erste Afroamerikanerin erhielt sie für ihren Roman „Die Farbe Lila“ den Pulitzer-Preis. In „Sie hüten das Geheimnis des Glücks“ setzt sich die Aktivistin mit der weiblichen Genitalbeschneidung auseinander, ein Thema das sie in ihrem mit Pratibha Parmar realisierten Film „Warrior Marks“ wieder aufgriff. Walker gilt als eine der bedeutendsten Vertreter*innen der afroamerikanischen Literatur. Ihre Freundin Pratibha Parmar widmet ihr dieses filmische Porträt, das ihr Leben und ihr Engagement würdigt.

www.alicewalkerfilm.com

Anzeige

druck
WERK GmbH

Schwanthalerstr. 139
80339 München
T: 089 / 502 99 94
team@druckwerk-muenchen.de
www.druckwerk-muenchen.de

- Satz
- Gestaltung
- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Verarbeitung

2

Sa | 8.11. | 21:00 + Do | 13.11. | 19:00

Ang Huling Cha-Cha Ni Anita – Anita's Last Cha-Cha

Philippinen
2013,
R: Sigrid And-
rea Bernardo,
filipino OmeU,
112 Min.



Samtenes Haar, ein schmeichelndes Lächeln, geheimnisvolle Augen. Pilar ist die Neue in der Stadt, und Anita weiß es genau: Das ist die Frau, die sie einmal heiraten will. Sie ist zwar mit ihren 12 Jahren unglaublich schüchtern, aber verknallt genug, dass selbst ihre Freund*innen Carmen und Goying nicht mehr weiterwissen. Aber auch die Tanten aus der Nachbarschaft haben die ‚Zugezogene‘ zwischen den Vorbereitungen auf das Dorffest argwöhnisch im Blick. Wieso kam Pilar nach zehn Jahren wieder zurück? Und wieso versteht sich Anitas Cousin Oscar so gut mit der mysteriösen Schönheit? Ach, Papperlapapp! Anita will mit ihren Gefühlen umgehen und Angriff ist die beste Verteidigung. Also raus aus dem Prinzessinnenkleid und hinein ins Leben, denn früh übt sich, was eine Butch werden will! Mit viel Humor porträtiert Regisseurin Sigrid Bernardo die ersten romantischen Gehversuche der jungen Anita. Die Geschichte der zarten Pflanze, die sich Erste Liebe nennt, hat im Dörfchen Obando mit seinen liebevollen Bewohner*innen das ideale Umfeld für eine erfrischende Coming-of-Age-Ko-

mödie gefunden. Und außerdem erfahren wir endlich, was eine Mundharmonika und eine Liebhaberin gemeinsam haben.

svd vom LSF Hamburg

Acht Jahre haben Sigrid Andrea Bernardo und ihr Team davon geträumt, diesen ihren Film zu machen. Damals schrieben sie: „Die Visionär*innen hinter ANITA'S LAST CHA CHA sind queere Women of Colour und sie kämpfen mit ihrem ganzen Herzen dafür, unwiderstehliche Geschichten zu erschaffen, die sowohl ihre eigenen spezifischen als auch universell menschliche Erfahrungen wiedergeben.“ Lassen wir ANITAS Wärme, Farben und Lebensfreude in unseren grauen November strahlen!

3

Australien
2013,
R: Kelli Jean
Drinkwater,
engl.OmU,
22 Min.

So | 9.11. | 17:00 + Mi | 12.11. | 21:00

Aquaporko!

Synchronschwimmen ist eine körperpolitische Ausdrucksform und zauberhaft anzuschauen, wenn die fetten Femmes von Aquaporko! durch das Wasser schweben. Dickenaktivistin Kelli Jean Drinkwater begleitet das Team bei den Vorbereitungen zum ersten öffentlichen Auftritt: bunt und camp, herzerwärmend und humorvoll.



Kein Zickenfox – Everything but Oom-Pa-Pa

D 2014,
R: Kerstin Polte,
K: Dagmar
Jäger, dt.OF,
67 Min.



Begonnen hat es vor zehn Jahren mit einer unauffälligen Kleinanzeige in den üblichen Szenemagazinen. Daraus entstanden ist das größte Frauenblasorchester der Welt. Einmal pro Woche treffen sich 66 Frauen zwischen Anfang 20 und Mitte 70 und trompeten, flöten, stoßen ins Horn oder lassen die Tuba brummen. Ob Single oder Ehefrau, ob lesbisch oder hetero, ob Nachkriegsgeneration oder Postmoderne, sozialistische Pfarrerstochter oder Polizistin, jede Frau muss sich ins große Ganze einfügen, sonst ist die Harmonie des Orchesters futsch. Dabei entstand ein Porträt von so vielen unterschiedlichen Musikerinnen, die sich genauso in Konfrontation, Nachgeben und Beharren üben wie im Einstudieren ihrer Musikstücke.

Kerstin Polte und Dagmar Jäger, die vom Probenalltag bis zu der ersten Tournee dieses Orchester begleiten, zeigen in Einzelporträts und im Ablauf der Proben, die Spannungen und die Steigerung des musikalischen Entstehens eines Gesamtkunstwerkes. Nur wenn aus synchronen Lungen geblasen wird und sich der Zusammenhalt bewährt, ist das gemeinsame Ziel erreichbar, ein großes Konzert in der Berliner Philharmonie.

Le Sac de Farine – The Bag of Flour

Belgien/
Marokko 2012,
R: Kadija
Leclere,
D: Hiam
Abbass,
Hafsia Herzi,
Rania Mellouli,
arab./frz.
OmeU, 92 Min.



„Und was ist mit Mathematik, mit Geographie, Französisch und den anderen Fächern?“, entfährt es der achtjährigen Sarah (Rania Mellouli), als ihr in Marokko das Stricken beigebracht wird. Stricken, nichts als Stricken. Aus ihrer Klosterschule in Belgien wurde sie eines Tages von ihrem Vater geholt und in seinem marokkanischen Elternhaus abgegeben. Statt dem Wintergrau Belgiens das Frühlingsbunt Marokkos, doch in Sarah bleibt es noch lange Nacht. Gestützt von Tante und Cousine gewöhnt sie sich allmählich an ihre neue, durchaus nicht nur finstere Umgebung, was sie jedoch den Sehnsuchtsort einer Heimat nicht vergessen lässt, an dem sie frei wäre, sie selbst zu sein. Inmitten der Hungerrevolten und Repression der 1970er Jahre nutzt die inzwischen siebzehnjährige Sarah (Hafsia Herzi) auf dem Dach des Hauses, dem Weg zum Bäcker oder zum Handarbeitsunterricht ihre Möglichkeiten. Nicht auf den Mund gefallen, erwehrt sie sich der Heiraterei und der frauenfeindlichen Doppelmoral. Sarah beginnt sich buchstäblich freizustricken. Hunger bestimmt das Leben – Hunger des Bauches auf

Brot, Hunger des Kopfes auf Wissen und Hunger der Seele nach selbstbestimmtem Leben. Ein einziger Sack Mehl kann da den Unterschied zwischen Überleben und Leben bedeuten.

LE SAC DE FARINE – ein nachdrücklicher Film von Kadja Leclere mit wunderschönen Bildern und autobiographischen Bezügen: „Lass es mich erklären: Ich hatte das ‚Glück‘ Teile dieser Geschichte selbst zu erleben. Ich wurde entführt und weggesperrt für zwei Jahre, vier Monate und zehn Tage. Ich hatte wirkliches Glück dort hinzukommen, wo ich nun bin. Ich habe das riesige Privileg, wieder zur Schule zu gehen, lesen und schreiben zu lernen, und die Literatur zu entdecken. Dann öffneten die Welt des Theaters und Jahre später die des Kinos ihre Türen für mich, wodurch ich meinen Lebensunterhalt verdienen konnte. Für alle Mädchen, die nicht das Glück hatten in ‚ihr Land‘ zurückzukehren, möchte ich diese Geschichte erzählen.“



5

So | 9.11. | 21:00 + Fr | 14.11. | 23:00

The Punk Singer – A film about Kathleen Hanna

USA 2013,
R: Sini Anderson, engl.OF,
80 Min.

Ein Film mit der feministischen Sängerin Kathleen Hanna, Ikone der Riot-Grrrl-Bewegung sowie Frontfrau der Punk Bands Bikini Kill und Le Tigre. Einige hier in München haben die Bands im Feuerwerk beim Candyclub live erlebt! Sie versprühten so viel Flair und Energie, dass der ganze Saal kochte. Großartige Konzerte.

Es war Anfang der 90er Jahre: Musik machen mit Texten, die die eigenen Wünsche rausbrüllen, nicht in Nischen was Nettes spielen – radikal geballte Tonkraft dem Publikum um die Ohren wirbeln, Videoperformance auf der Bühne, Fanzines schreiben,



neues Terrain erobern, ein kultureller Aufbruch eben. Kathleen Hanna mischt sich ein, mit klarer lauter Stimme und furchtlos. Die Filmemacherin Sini Anderson verwebt wunderbar die Wellen der jungen pulsierenden Geschichte von Musik und Frauenpower, interviewt Zeitgenossinnen, zeigt seltenes Filmmaterial und redet erstmals mit Kathleen Hanna über ihr Verschwinden aus der Öffentlichkeit 2005, ihre Krankheit und Pläne für die Zukunft. Und eben viel Musik.

6

Mo | 10.11. | 19:00 + Do | 13.11. | 21:00

Yulia

Eines Tages wird Yulia aus ihrer Küche und ihrem bisherigen Leben gerissen. Aber das ist nur der Anfang einer Reihe von wunderbaren Vorkommnissen.

Frankreich
2009, R: Antoine
Arditti, ohne
Dialog, 6 Min.

Toll gezeichnet, eine Animation in schwarz/ weiss.

Stop Calling Me Honey Bunny

Zwei süße Hasen wollen dem gefürchteten „Lesbian Bed Death“ entfliehen. Sie lassen sich allerhand kreative Lösungen einfallen.

Kanada 2013,
R: Gabrielle
Zilkha, engl.
OmU, 11 Min.



Long Time Love

Schweiz 2014,
R: Mitra Devi,
K: Bea Huwiler,
OmU, 50 Min.



Warum schaffen es manche Paare so lange zusammen zu bleiben und wie haben sie sich überhaupt kennengelernt? Auch in Zeiten von Speed Dating und Beziehungsabbrüchen per SMS gibt es sie noch: unverwüsthliche Liebe, die Jahre oder Jahrzehnte überdauert. Fünf lesbische Paare beantworten in Long Time Love ganz einfache Fragen zu ihren langjährigen Paar-beziehungen. Hat sich das anfängliche Feuer in Alltagsroutine verwandelt oder flattern die Schmetterlinge noch im Bauch? In vertrauter Atmosphäre sprechen die Frauen vom gemeinsamen Alltag, den liebenswürdigen und auch gewöhnungsbedürftigen Eigenschaften ihrer Partnerinnen. Ein lustiger und berührender Film, der in reduzierten Kameraeinstellungen ganz von der Authentizität der porträtierten Frauen lebt. Erst zum Schluss begeben sich Regisseurin Mitra Devi und Kamerafrau Bea Huwiler selbst ins Bild und offenbaren ihr Geheimnis. Also bis nach dem Abspann warten.

7

Mo | 10.11. | 21:00 + Mi | 12.11. | 19:00

Beyoncé

D 2013, R: Lisa
Dreykluft,
D: 8mm
Schraube, ohne
Dialog, 5 Min.



Eine künstlerische Intervention im öffentlichen Raum und nicht nur Beyoncé, Schauspielerin und Sängerin, kommt mit neuer Schönheit zurück ins Straßenbild.

Perfect Garden

Österreich
2013,
R+B: Mara
Mattuschka,
Chris Haring,
D: Tanztheater
Liquid Loft,
Wien, OF ver-
schiedene Spra-
chen, 80 Min.



In einem okkupierten Etablissement, tanzen und bewegen sich extravagant bis wenig bekleidete Frauen und Männer. Ihr Tanz ist eine Suche nach Lust, Erotik und Erfüllung. Wie auf Trip kommen wir durch einen sich drehenden engen Korridor in das Innerste der Sehnsüchte. In diese Welt kommt ein russischer Mafia-Boss mit seinen Wachen, der das Lokal übernehmen will. Wie gewohnt, versucht er Macht auszuüben, findet

sich aber inmitten einer traumhaft-hypnotischen Kulisse, die andere Regeln kennt. Dort bleibt es immer 4 Uhr morgens und alle Gläser, kaum gelehrt, füllen sich wieder. Mara Mattuschka, Film- und Performancekünstlerin, die wir von ihren Animations- und Kunstfilmen her kennen, präsentiert mit Perfect Garden ihren ersten langen Spielfilm, der uns auf eine anarchisch surreale Reise lustvoll mitnimmt.



Di | 11.11. | 19:00 + Fr | 14.11. | 21:00

Gay Women Will Marry Your Boyfriends

Kanada 2012,
R: Sarah Rotella,
engl.OF,
3 Min.



„Gay Women will marry your boyfriends“ – eine ernst gemeinte Drohung? Es wäre sicher besser die Homo-Ehe weltweit zu legalisieren!

The Foxy Merkins

USA 2014, R:
Madeleine Olnek,
engl.OmU,
82 Min.

Das Experiment: der lesbische Stricher-Film. Queere Komik vom ersten bis zum letzten Bild. Margaret ist eine vom Glück verlassene lesbische Straßenhure im Training. Peinlich



unbeholfen und im entscheidenden Augenblick asthmatisch, aber lernwillig, schließt sie sich Jo, einer schönen Gaunerin aus reicher Familie an. Jo verschafft ihr unter dem Waschbecken einer öffentlichen Toilette eine günstige Unterkunft, erklärt ihr die Vorzüge des Schamhaartoupets und wie man umsonst zu einem Kaffee kommt. Vor einer Talbot's Filiale wartet das seltsame Paar auf Kundinnen: Hausfrauen und Republikanerinnen mit bizzaren Wünschen. Die Komik entfaltet sich zwischen einem amüsierten „das gibt's ja nicht!“ und der erschreckenden Einsicht „ja, genauso wäre es“. Abgefahren aberwitzig!

Nach den Außerirdischen von CODEPENDENT LESBIAN SPACE ALIENS SEEK SAME beglücken uns Regisseurin Madeleine Olnek und Darstellerinnen Lisa Haas und Jackie Monahan mit ihrer Version von MY PRIVATE IDAHO und MIDNIGHT COWBOY.



Di | 11.11. | 21:00 + Sa | 15.11. | 21:00

Miss Finknagle Succumbs to Chaos – Miss Finknagle ergibt sich dem Chaos

USA 2013,
R: Amy Harrison, engl.OmU,
9 Min.



Warum ist Miss Finknagle nicht in der Schule erschienen? Die Theorien der Schüler*innen werden immer rätselhafter, doch am Ende ergeben die verschiedenen Puzzleteile ein neues Bild von der Schulbibliothekarin.

Appropriate Behaviour – Appropriate Behaviour, ein- fach ungezogen

USA 2014,
R+B+D: Desiree Akhavan,
Musik: Josephine Wiggs, engl.
OmU, 86 Min.

Sich im richtigen, im hippen Teil von Brooklyn gründlich daneben zu benehmen, ist für Shirin nicht weiter schwer. Für ihre iranische Familie möchte sie die perfekte Tochter und für ihre lesbische Freundin die perfekte Liebhaberin sein. Doch Shirin ist bisexuell, steht nicht nur auf Vanilla-Sex und zieht es vor, sich nicht bei ihrer Familie zu outen, solange noch im Iran Homosexuelle gesteinigt werden. Maxine macht das nicht länger mit, und Shirin landet mit dem Strap-On in der Hand und ohne Geld in der Tasche im fal-

schen Teil der Stadt. Bei großartig peinlichen Versuchen, die Ex eifersüchtig zu machen, Fünfjährigen das Filmemachen beizubringen und ihrem und dem Begehren anderer gerecht zu werden, erfährt Shirin, dass sie mehr drauf hat als Trinken und Tanzen. Eltern und Ex sind dann plötzlich auch nicht mehr so wichtig.

Desiree Akhavan hat Witz und sie ist ein neuer Stern am queerfeministischen Himmel. Nach der zusammen mit ihrer damaligen Geliebten realisierten Web-Serie THE SLOPE über „oberflächliche, homophobe Lesben“ ist ihr mit APPROPRIATE BEHAVIOUR eine kleines Meisterwerk gelungen, das nur zwei Tage nach Fertigstellung auf dem Sundance-Festival seine Premiere hatte. APPROPRIATE BEHAVIOUR ist Akhavans Uni-Abschlussarbeit, bei der sie nicht nur Regie führte und Shirin verkörperte, sondern zu der sie auch das Buch schrieb. Wir freuen uns, sie bald in der vierten Staffel von „Girls“ wiederzusehen; und wer genau hinschaut, wird sie auch in THE FOXY MERKINS entdecken.



Bimovie 20 • Eine Frauenfilmreihe • vom 8.11. – 15.11. 2014 im Maxim Kino

Landshuter Allee 33, Neuhausen, U-Bahn Rotkreuzplatz, S-Bahn Donnersberger Brücke, Bus Nr. 53 Haltestelle Schlörstr.

| Uhrzeit | Samstag, 8.11. | Sonntag, 9.11. | Montag, 10.11. | Dienstag, 11.11. |
|-----------|---|--|--|---|
| 17:00 Uhr | | Aquaporko! Australien 2013, engl.OmU, 22 Min. 3 Kein Zickenfox D 2014, dt.OF, 67 Min. | | |
| 19:00 Uhr | Alice Walker: Beauty in Truth USA/GB 2013, engl.OmU, 84 Min. 1 | Le Sac de Farine BEL/MAR 2012, arab./frz.OmeU, 92 Min. 4 | Yulia , F 2009, ohne Dialog, 6 Min. Stop calling me Honey Bunny CAN 2013, engl.OmU, 11 Min. 6 Long Time Love CH 2014, OmU, 50 Min. | Gay Women Will Marry Your Boyfriends CAN 2012, engl.OF, 3 Min. 8 The Foxy Merkins USA 2014, engl.OmU, 82 Min. |
| 21:00 Uhr | Anita's Last Cha-Cha Philippinen 2013, OmeU, 112 Min. 2 | The Punk-Singer: Kathleen Hanna USA 2013, engl.OF, 80 Min. 5 | Beyoncé D 2013, ohne Dialog, 5 Min. 7 Perfect Garden A 2013, OF, 80 Min. | Miss Finknagle ergibt sich dem Chaos USA 2013, engl.OmU, 9 Min. 9 Appropriate Behaviour USA 2014, engl.OmU, 86 Min. |

| Uhrzeit | Mittwoch, 12.11. | Donnerstag, 13.11. | Freitag, 14.11. | Samstag, 15.11. |
|-----------|---|---|---|---|
| 19:00 Uhr | <p>Beyoncé D 2013, ohne Dialog, 5 Min.</p> <p>Perfect Garden A 2013, OF, 80 Min.</p> <p>7</p> | <p>Anita's Last Cha-Cha Philippinen 2013, OmeU, 112 Min.</p> <p>2</p> | <p>Le Sac de Farine BEL/MAR 2012, arab./frz.OmeU, 92 Min.</p> <p>4</p> | <p>Alice Walker: Beauty in Truth USA/GB 2013, engl.OmU, 84 Min.</p> <p>1</p> |
| 21:00 Uhr | <p>Aquaporko! Australien 2013, engl.OmU, 22 Min.</p> <p>Kein Zickenfox D 2014, dt.OF, 67 Min.</p> <p>3</p> | <p>Yulia, F 2009, ohne Dialog, 6 Min.</p> <p>Stop calling me Honey Bunny CAN 2013, engl.OmU, 11 Min.</p> <p>Long Time Love CH 2014, OmU, 50 Min.</p> <p>6</p> | <p>Gay Women Will Marry Your Boyfriends CAN 2012, engl.OF, 3 Min.</p> <p>The Foxy Merkins USA 2014, engl.OmU, 82 Min.</p> <p>8</p> | <p>Miss Finknagle ergibt sich dem Chaos USA 2013, engl.OmU, 9 Min.</p> <p>Appropriate Behaviour USA 2014, engl.OmU, 86 Min.</p> <p>9</p> |
| 23:00 Uhr | | | <p>The Punk-Singer: Kathleen Hanna USA 2013, engl.OF, 80 Min.</p> <p>5</p> | |

dt.OF = deutsche Originalfassung; engl.OF = englische Originalfassung; OF = Originalfassung; OmU = Original mit dt. Untertiteln;
 engl.OmU = englische Originalfassung mit dt. Untertiteln; OmeU = Originalfassung mit englischen Untertiteln; arab./frz.OmeU = arabisch/
 französische Originalfassung mit englischen Untertiteln; Änderungen im Programm sind nicht vorgesehen, aber manchmal nicht zu vermeiden.

Kamera
Grafik
Schnitt



www.lilispark.de

Studiogemeinschaft

lilis park

Trivastr. 9
80637 München
089 - 44 37 49 69